



FONDAZIONE DIAMANTE ERNEUERT IT-INFRASTRUKTUR BASIEREND AUF VMWARE

FD FONDAZIONE DIAMANTE

BRANCHE

NON-PROFIT ORGANISATION

STANDORT

ITALIENISCHE SCHWEIZ

DIE HERAUSFORDERUNGEN

- Die Anzahl der verfügbaren Workstations erhöhen.
- Die durch die Mitarbeiter in den Zentral- und Außenbüros verursachten Prozesse der Nachverfolgung von Maßnahmen schneller und effizienter zu gestalten.
- Die Aufbereitung von Informationen und die Distribution von Software zu rationalisieren.

DIE LÖSUNG

Fondazione Diamante hat seine IT-Systeme sowohl auf Client- als auch auf Serverebene virtualisiert und eine Lösung zur Desktop-Virtualisierung implementiert.

DIE VORTEILE

- 60 % mehr verfügbare Workstations für die Mitarbeiter.
- Einheitliche und einfachere Dateneingabe.
- Zentrale Aufbereitung von Informationen und Nutzerprofilen.
- Vereinfachung von Software-Installation und Zugang zu Informationen.

Fondazione Diamante ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Kanton Tessin, das sich zum Ziel gesetzt hat, die täglichen Verwaltungsaufgaben der 200 Mitarbeiter an 25 Standorten zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Mit Hilfe von VMware schaffte es die Fondazione Diamante diese internen Strukturen zu erneuern.

Fondazione Diamante wurde 1978 mit dem Ziel gegründet, Erwachsenen mit Behinderungen zu mehr Unabhängigkeit durch berufliche Tätigkeit zu verhelfen. Im Laufe der Jahre hat die Stiftung differenzierte Strukturen entwickelt, sowohl im Hinblick auf Inhalte und Ausprägung als auch was die Komplexität und die spezifischen Unterstützungsangebote im sozialen Bildungsbereich betrifft.

Von Anfang an war die Stiftung bemüht, Menschen mit Behinderungen Beschäftigungen anzubieten, die eine konkrete Aussicht auf einen Arbeitsplatz und eine berufliche Integration eröffnen. Daher unterhält die Organisation dreizehn Werkstätten, fünf Läden, vier geschützte Wohneinheiten (mit Empfangsbereich und Wohnungen), vier Haushaltshilfe-Dienste und fünf Arbeitsplatzvermittlungen. Die unterstützenden Maßnahmen umfassen alle Wirtschaftsbereiche, vom primären bis zum tertiären Sektor: Gartenbau, Geflügelhof, Weinbau, Keramik- und Holzarbeiten, Möbelrestauration, Weberei, Schneiderei, Montage, Verkabelung, Graphic Design und Layout, Druck, Buchhaltung, Catering und Vertrieb.

Herausforderungen

Fondazione Diamante unterstützt mehr als 600 Menschen mit Behinderungen und beschäftigt 200 Sozialarbeiter im Kanton Tessin, von Chiasso bis Biasca und Bellinzona bis Locarno. Das sich weit erstreckende Gebiet mit mehreren Einrichtungen abzudecken, hat die Stiftung immer wieder vor administrative Herausforderungen gestellt. In dem Maße wie neue Einrichtungen, Dienste und Standorte hinzukamen, sahen sich die Mitarbeiter einer zunehmenden Arbeitsbelastung bei der Planung und Nachverfolgung der alltäglichen Aufgabenstellungen gegenüber. „Jedes der 25 Büros der Stiftung hatte einen PC zur Verfügung, mit dem die verschiedenen Maßnahmen nachverfolgt und aufgezeichnet wurden“, erinnert sich Matteo Fraschina, der verantwortliche Geschäftsführer. „Das Berichtswesen erforderte das Ausfüllen von elektronischen Formularen, die auf physischen Trägermedien zum Hauptsitz gebracht und dort in das zentrale Verwaltungssystem eingespielt wurden. Dieser Prozess musste vereinfacht und vereinheitlicht werden, um die Mitarbeiter am Hauptsitz in Manno und die örtlichen Büros mit geteilten und integrierten Zugangswerkzeugen zur Optimierung der Datenerfassung zu versorgen.“

Die Lösung

2015 wurde die entscheidende Phase der Umstrukturierung durch ein Treffen der Stiftungsverantwortlichen mit dem auf Beratung und Implementierung von zukunftsweisenden IT-Infrastrukturen spezialisierten Unternehmen 4IT

„Ein Thin-Client-Arbeitsplatz kostet etwa 50 Prozent weniger als ein PC: So haben wir durch die Virtualisierung der Desktops die Anzahl der verfügbaren Arbeitsplätze um 60 Prozent erhöhen können.“

MATTEO FRASCHINA,
OPERATIONS MANAGER,
FONDAZIONE DIAMANTE

VMWARE IM EINSATZ

- VMware Horizon
- VMware Virtual Desktop Infrastructure (VDI)
- VMware vCenter Server
- VMware vSphere

PARTNER



4IT Solutions ist ein Unternehmen, das sich auf Beratung und Implementierung zukunftsweisender IT-Infrastruktur spezialisiert hat. Als VMware Enterprise Solution Anbieter ist 4ITSolutions besonders kompetent im Bereich Desktop- Virtualisierung und der einzige von VMware zertifizierte und anerkannte Partner im Tessin. Das Unternehmen verfügt auch über die VMware Academic Spezialisierung und kann als einziger vertrauenswürdiger Anbieter für innovative IT-Lösungen im Tessin auf ein Portfolio hochkarätiger Kunden verweisen.

4ITSolutions.com

Solutions eingeleitet. Die Stiftung entschied sich, sowohl die zentralen Informatiksysteme als auch die Infrastrukturperipherie zu rationalisieren und zu modernisieren, um diese zugleich zu vereinheitlichen und zu vereinfachen. Die Fachleute von 4IT Solutions empfahlen eine Virtualisierung der Server als auch der in den Einrichtungen installierten Desktop-Komponenten vorzunehmen. Nachdem die Kantonalbehörde Centro Sistemi Informativi dem Plan zugestimmt und bestätigt hatte, dass alle erforderlichen Qualitätskriterien erfüllt sind, wurden in weniger als sechs Monaten vier hochverfügbare Hosts am Hauptsitz installiert. In den peripheren Einrichtungen wurden die bestehenden PCs mit Horizon virtualisiert und weitere Thin Clients so konfiguriert, dass auf die zentralen Server über Nutzer-Profilen zugegriffen werden konnte. Dies erlaubte die Zahl der verfügbaren Arbeitsplätze zu erhöhen, ohne zusätzliche Geräte erwerben zu müssen. „Ein Thin-Client-Arbeitsplatz kostet rund 50 Prozent weniger als der Erwerb eines PCs und durch die Virtualisierung der Desktops konnten wir die verfügbaren Arbeitsplätze um 60 Prozent steigern“, erzählt Fraschina.

Die Vorteile

Die Virtualisierung der Desktops hat den Mitarbeitern der Stiftung eine größere Zahl an Arbeitsplätzen beschert: zwölf am Hauptsitz und über sechzig in den Einrichtungen im Kanton. „In der Vergangenheit mussten die Mitarbeiter warten, bis sie an der Reihe waren, um ihre Daten in die PCs einzugeben. Heute gibt es dank einer höheren Anzahl an Arbeitsplätzen keine Schlangen mehr“, erläutert Fraschina. Die offensichtlichsten Vorteile sind, dass heute effizienter gearbeitet werden kann und eine bessere Integration, die mit der anderen Art der Eingabe der Daten verbunden ist, möglich ist. „Nutzer können nun direkt von den Clients aus auf das zentrale Informationssystem zugreifen“, fährt Fraschina fort. „Unseren Mitarbeitern ist dadurch ein einfacherer Zugang zu den von unserem Qualitätssicherungssystem vorgegebenen Verwaltungsabläufen möglich.“ Selbstverständlich können die Mitarbeiter nun über ihre Nutzerprofile von ihrem virtuellen Arbeitsplatz aus auf das System zugreifen, und zwar von jedem Standort aus, ohne auf die Verfügbarkeit ihres „eigenen“ PCs angewiesen zu sein.

Software-Aktualisierungen wurden bisher von IT-Mitarbeitern vorgenommen, die zu diesem Zweck alle 25 Einrichtungen der Stiftung einzeln aufsuchen mussten. Auch diese Aufgabe wurde zentralisiert und läuft nun ganz automatisch. Das Backup sowie die Speicherung und Archivierung der Daten erfolgt heute dank der Virtualisierungstechnologie von VMware ebenfalls automatisch. Zudem konnten Vorteile bei der Sicherheit generiert werden, da das virtualisierte System beim Datentransfer von der Zentrale in die Peripherie einen so hohen Schutz bietet, wie er in der Vergangenheit nicht hätte realisiert werden können.

Blick in die Zukunft

Der Umbau der IT-Infrastruktur der Fondazione Diamante ist ein fortlaufendes Projekt. So werden die zentralen Verwaltungssysteme und Datenspeicher im Hinblick auf eine Fortentwicklung der Anwendungen analysiert sowie die Einführung eines IP-basierten Telefonesystems erwogen.

